

Mühlen Spatz

Die Zeitung der Heydenmühle



Ausgabe 14 ↗ Infos ↗ News ↗ Humor ↗ Termine ↗ Kultur ↗

Mai 06

So schön war es am ersten Mai, und viele, viele waren dabei



Bericht zum Frühlingsfest auf der nächsten Seite





1. Mai – Wie daheim

Noch wenige Tage vor dem 1. Mai focht der Winter grimmig um seinen Platz auf den Bühnen der Landschaft und Siedlungen. Doch Sonnenkraft durchwärmte drängend Winters erschwächende Glieder - und nun sitzt er endgültig in seinem Sommersitz auf den Alpen, bei ewigem Schnee im lieben Schweizerlande.

Doch unbeirrbar schien unser lieber Stern „Sonne“ drauf los und behielt zu guter letzt die Oberhand bis die Volksmassen sich verliefen und die vielen fleißigen Helfer mit dem Abbau begannen.

Aus der Perspektive des Würstchengrills war Mittagszeit von 11 bis 17 Uhr; und die 'richtigen' Bratwürste (das sind jene aus Schweinefleisch) waren der gefragteste Artikel. Doch zuletzt wurden auch die Rinds- und Lambratwürste alle - in der Not frisst der Maifestgast auch 'falsche' Bratwürste. Meine Favoriten waren die Rindsbratwürste, da sie für mich obendrein zur sprachgestalterischen Übung wurden, denn es forderte meine ganze Aufmerksamkeit das 's' vor den -würsten, der -wurst oder gar dem -würstchen zu verhindern. Doch hektisch webend zerfurchte der Zeitgeist meine Sprechübungsbestrebungen mit einem nicht abreißen wollenen Strom Hungriger und die schöne Sprachgestaltung verkam zu einem knapp dem Bräter zugerufenen 'Schwein', 'Rind', 'Lamm'.

Während so das Brutzeln der Würste auf dem Weg über den Tresen in das Klimpern der

Münzen, das Flüstern der Fünf- und Zehneuroscheine und das Rauschen der mit Unbehagen entgegen genommenen Fünziger sich wandelte, überfluteten die Klangwogen Liliths in folkig-jazzig-groovigen Wellen die wohlmutige Stimmung der kuchenkosenden, salategenießenden, suppeschlürfenden, waffelnnaschenden, der Musik lauschenden Gäste im Innenhof.

Dies in aller Behaglichkeit zu tun waren wieder reichlich Tische und Bänke aufgestellt, und der Hof ward zum Freiluftwohnzimmer verwandelt. Fast wie daheim, mit Salat wie daheim und Kuchen wie daheim - Kunststück: Alles kam von daheim - mehr oder weniger - gespendet von Eltern und Freunden, oder von fachkundiger Hand mit Liebe - wie daheim - vor Ort zubereitet. Und wie daheim wurde alles ratzputz aufgegessen

Nicht wie daheim, wo man meistens sein Auto nah am Haus abstellen kann, war die Parksituation dieses Jahr. Da es seitens der Unteren Naturschutzbehörde im letzten Jahr eine Ermahnung wegen der entlang der Straße von der Unedisch bis nach Nieder-Klingen stehenden Autos gab, wurden dieses Jahr drei Außenparkplätze und Shuttelbusse zu und von diesen von der und zur Heydenmühle organisiert. Das System erwies sich als erfolgreich, nicht zuletzt dank der Zivis und Helfer, die es getragen und ihre Sache sehr gut gemacht haben.

Auch das bunte Saalprogramm hätte daheim so wahrscheinlich nicht statt gefunden.

Die vielen zufriedenen Gesichter zeugten davon, dass man sich in der Heydenmühle daheim fühlen konnte ohne daheim zu sein.

Frank Dieckmann

Ergänzend zu Franks Bericht ist noch voller Freude zu verkünden, dass die stattliche Summe von ca. 5500,- Euro am 1. Mai eingenommen werden konnte. Das ist eine kleine Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Eine schöne Belohnung für all das Bemühen und Anstrengen, welches das Wohlfühlambiente am Frühlingfest entstehen und somit die Kassen klingeln ließ.

Spatz und Schwalben

*Es grünte allenthalben.
Der Frühling wurde wach.
Bald flogen auch die Schwalben
Hell zwitschernd um das Dach.*

*Sie sangen unermüdlich
Und bauten außerdem
Am Giebel rund und niedlich
Ihr Nest aus feuchtem Lehm.*

*Und als sie eine Woche
Sich redlich abgequält,
Hat nur am Eingangsloche
Ein Stückchen noch gefehlt.*

*Da nahm der Spatz,
Der Schlingel,
Die Wohnung in Besitz.
Jetzt hängt ein Strohgeklügel
Hervor aus ihrem Schlitz.*

*Nicht schön ist dies Gebaren
Und wenig ehrenwert
Von einem, der seit Jahren
Mit Menschen viel verkehrt.*

Wilhelm Busch





Toll gemacht, Roger - herzlichen Glückwunsch!

Am 11. Mai 2006 gewann Roger schon wieder einen Wettbewerb, diesmal ganz in der Nähe:

Der Landkreis Offenbach schrieb ihn unter dem Titel "Kunst vor Ort" für den ehemaligen Fähranleger in Klein-Krotzenburg aus. Damit wird Roger auch in seiner unmittelbaren Umgebung öffentlich als Künstler wertgeschätzt, was uns riesig für ihn freut!

Roger kam unter 18 Künstlern in die Endauswahl und schließlich mussten er und ein Konkurrent aus Nürnberg ihre Entwürfe vor Ort vorstellen. Das vorgegebene Thema war "Dona Nobis Pacem" (Schenke uns Frieden) und sollte sich sowohl auf die Geschichte des Ortes beziehen, ein früheres Römer-Kastell (nicht mehr existent) und den Main als natürliche Begrenzung des römischen Reiches und als Wasser-Transportweg. Rogers Skulptur, übrigens an einem vielbefahrenen Main-Radweg 10 Min. von Seligenstadt gelegen, wird aus 2 Sandsteinblöcken gehauen einen Limes-Wehrturm darstellen, der von einem Bootskörper aus massiver Eiche durchdrungen ist. Ausschlaggebend, warum die Jury sich wohl für seinen Entwurf entschied, waren die Ausmaße (das Schiff ist 6 Meter lang) und die Materialwahl: Mainsandstein und Eiche aus dem hessischen Forst. Für das Boot braucht Roger eine dicke Eiche von 1 m Durchmesser und 6 m Länge mit einem Ge-

wicht von ca. 2 Tonnen! Die muss er mit einem Laster aus dem Wald an den Main schaffen und dann natürlich vor Ort bearbeiten. Auch die Sandsteine werden ein Gewicht von min. 2 Tonnen haben.

Er wird vom 14. August bis zum 10. September, von 10 - 16 Uhr am Main arbeiten. Aber Seligenstadt ist ja gar nicht weit von der Heydenmühle entfernt und gut mit dem Fahrrad zu erreichen. Vielleicht besucht der ein oder andere ihn ja mal?

Ute Bokelmann

Liebe Angehörige

Statt des „Mitteilungsblattes“ der BEV (Bundeselternvereinigung) gibt es nun ein neues – sehr informatives – lesenswertes Heft: „Punkt und Kreis“.

In ihm finden Sie nicht nur Informationen der BEV, sondern auch des Verbandes für Heilpädagogik-Sozialthera-

pie und soziale Arbeit- und der Politik. So werden Sie unterrichtet, was alles für unsere besonderen Menschen getan wird und wo Sie sich eventuell beteiligen können.

Wenn Sie „Punkt und Kreis“ regelmäßig gegen eine jährliche Sonderspende beziehen möchten, melden Sie sich bei Marianne Nies, Tel.: 06162/73557 oder im Büro der Heydenmühle 06162/940410

Marianne Nies

Schokoladen-Schnitten

Dieses leckere Rezept aus der Mühlenbäckerei wurde von Saskia ausgewählt.

Man nehme:

120 g Zartbitterschokolade, gerieben oder fein gehackt
100 g Mehl
60 g Mandel oder Pekannüsse gehackt
1 ½ Tl Backpulver
3 Eier getrennt
6 El Butter oder Margarine, zimmerwarm
2 El Zucker
1 Tl Crème de Cacao

Guss:

2 El Butter oder Margarine
300 g Puderzucker
2 El Wasser
1 Tl Crème de Cacao

Zum Garnieren:

60 g Zartbitterschokolade gerieben oder fein gehackt

Der Mühlenblog

Die Homepage der Heydenmühle, www.heydenmuehle.de verweist seit einigen Wochen mit einem Link auf den „Mühlenblog“! Wer diese Form der Kommunikation noch nicht kennt, es handelt sich hierbei um ein Forum, in dem sich Menschen, die der Heydenmühle nahe stehen zu bestimmten Themen austauschen. Grundsätzlich kann sich jeder Internet-Nutzer daran beteiligen, wenn er sich registrieren lässt und sich an die Regeln hält. Der Mühlenspatz empfiehlt: einfach mal reinschauen und mitmachen.





Die Gratulantschar füllte den Festsaal

Anfang März hatte Marianne Nies anlässlich ihres 70. Geburtstages zu einem sonntäglichen Brunch eingeladen: die eigene Familie, viele Freunde und alle Heydenmühler.

Trotz Schneefalls am Vortag waren am Sonntag bei strahlendem Sonnenschein ca. 120 Gratulanten gekommen. Der Festsaal war vollbesetzt mit fröhlichen Menschen. Von den zahlreichen Pflegekindern Mariannes waren zwei anwesend.

In ihrer Ansprache betonte sie, dass es ihr sehr wichtig ist, den Menschen, die von außen kommen, zu zeigen, in welcher wunderbaren Gemeinschaft sie leben dürfe.

Dass diese Gemeinschaft entstehen konnte, dazu hat Marianne Nies selbst viel beigetragen. Fast von Anfang an war sie aktiv dabei, die Hey-

denmühlenpläne aktiv in die Tat umzusetzen.

Auch das neueste Projekt, an dessen Konzeptualisierung und Verwirklichung Marianne tatkräftig mitgewirkt hat, der Rosenhof in Lengfeld, ist inzwischen fast fertig.

Marianne selbst war die erste Bewohnerin und nun kommen nach und nach alle anderen dazu.

So war es auch ihr Geburtstagswunsch, Geld für die Ausgestaltung des Rosenhof-Treffs geschenkt zu bekommen. Die stattliche Summe von 1700,-€ kam zusammen.

Liebe Marianne, wir danken Dir für diese wunderschöne Feier, für Dein riesengroßes Engagement in so vielen wichtigen Bereichen und wir wünschen Dir von Herzen das Allerbeste.



Mariannes reichgefüllter Gabentisch. Das klangvolle Windspiel schmückt nun ihren Eingangsbereich vor der neuen Wohnung im Rosenhof in Lengfeld

Der Dolmen dankt...

allen fleißigen und treuen Helfern des 1. Mai-Frühlingsfestes und lädt herzlich zum Grillfest ein! (Mühlenbewohner, Angehörige, Freunde und Mitarbeiter)

Am Sonntag, den 9. Juli 2006 ab 17.00 Uhr, erwarten wir Euch am Grillfeuer beim Teich. Es gibt Würstchen, gebackenen Käse und Getränke und...

aufgepasst!!!!!!

Ab 20.00 Uhr im Saal auf der Großleinwand die Live-Übertragung des Fußball-Weltmeisterschafts-Endspieles!

Wir freuen uns auf einen schönen Abend mit Euch,

Euer (noch) Dolmen-Vorstand

Bitte vormerken!!!! So., 24. September 06

Ein **Benefizbrunch** zugunsten des Rosenhofes mit der Odenwälder Folkmusikgruppe „MOLWERT“ wird am 24. September im Saal der Heydenmühle veranstaltet. Stimmungsvolle Songs und Balladen in deutscher und englischer Sprache aus verschiedenen europäischen Ländern, dafür sind die „Maulwürfe“ bekannt und beliebt.

2003 stellte die Gruppe schon einmal ihr Können bei einem Konzert in der Heydenmühle unter Beweis und begeisterte das Publikum.

Die Rosenhöfler hoffen auf Ihr Kommen und Ihre Unterstützung





Helferinnen und Helfer gesucht für folgende Aha-Kulturveranstaltungen:

z.B. für die Bewirtung, für den Abbau, für die Kasse, u.s.w. Wen eine Veranstaltung besonders anspricht, möge sich bitte bei Ute, Tel.06162-940416 melden, damit Näheres besprochen werden kann.

Fr., 14.7.'06, 20 Uhr: Mozartabend mit dem Symphonieorchester Dietzenbach

So., 16.7.'06, 11 Uhr: Jazz-Matinee mit der SWING FEVER Big Band (open-air)

Fr., 18.8.'06, 20 Uhr: „Vamos a bailar!“ Latin-Jazz, Bossa Nova und Tango mit LOS CAIPIRINOS und ENCANTADO DEL TANGO

Fr., 8.9.'06, 20 Uhr: Podiumsdiskussion mit Dr.P.Selg (Ita- Wegmann-Klinik) und Dr.Seubold (Prof. f. Philosophie an der Uni Bonn)

So., 17.9.'06, 15 Uhr: „Feuerfest“ gespielt vom Jugendtheater Grüne Soße,Ffm veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Otzberg

So., 24.9.'06, 11 Uhr: Benefizbrunch mit den MOLLWERTS für den Rosenhof

Sa., 7.10.'06, 20 Uhr: „Ja, genau!“ Kabarett von und mit Rena Schwarz

Sa., 21.10.'06, 20 Uhr: „Von Vivaldi bis Miles Davis“ mit dem TRIO AVODAH (Konzert mit Violine, Akkordeon, Kontrabass und Gesang)

Sa., 4.11.'06, 19 Uhr: Der Heimbeirat lädt ein: Disco der 80er & 90er Jahre Fr., 17.11.'06, 19 Uhr: „Bella Mater“(Kino & Kulinarisches)

So., 19.11.'06, 17 Uhr: „Jedes Örtche hot seu Wörtche“-Hess.Gedichte v. Joh. Hundsdorf mit Handkäs' und Musik (SEY-TENSBRUNG)

Sa., 2.12.'06, 20 Uhr: N.N.

Sachspenden für den Rosenhof gesucht

für den Treff: Kaffeemaschine, Wasserkocher, Blumenvasen, Kerzenständer, Strahlerleisten, Gläser, Gläser, Gläser und Glaskaraffen für Saft, große Kochtöpfe und große Schüsseln, Besteck und Essgeschirr, Kaffeegeschirr haben wir, aber für Feste könnte es noch mehr sein.

Für den Hof können wir noch Sitzbänke, Gartenmöbel, Biergarnituren und große Blumenkübel brauchen.

Für den Garten: Schubkarre, Spaten, Grabegabel, Rechen, Hacke, Ast- und Rebschere, Schredder, Verlängerungskabel.

Für Reinigungsarbeiten: Besen, Eimer, Schaufel, Staubsauger, Schrubber

Liebe Leser, das ist die Gelegenheit, Platz zu schaffen in ihren Regalen und den Rosenhöflern eine große Freude zu bereiten.

Bitte melden bei Adelheid Hahnemann 06162-9404-72

Mitarbeit gewünscht

Hätten Sie Freude, Interesse und Zeit, in der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit Heydenmühle ehrenamtlich mitzuarbeiten? Möchten Sie mitwirken, dass die verschiedenen Themen und Anlässe zeit- und fachgerecht aufgegriffen, bearbeitet, abgestimmt und an die Presse weitergegeben werden?

Dann sind Sie herzlich eingeladen, an unserem ersten Treffen am **Dienstag, 30. 5. 06, 19.00 Uhr**, Heydenmühle Sitzungszimmer „Weiße Rübe“ im Turm teilzunehmen.

Bitte bringen Sie Ihre Ideen, Vorschläge und Ihre Mitarbeit ein, um die Ziele, die konkrete Arbeit und die Projekte der Heydenmühle in die Köpfe und Herzen der Menschen der Region zu tragen. So finden wir Unterstützer für unsere Ideen und Vorhaben.

Falls nun Ihr Interesse geweckt wurde, Sie aber am 30. Mai keine Zeit haben, dann würde sich Ute Bokelmann 06162-9404-16 über einen Anruf von Ihnen riesig freuen.

Ein gut erhaltenes Damenfahrrad

sucht Jule Bokelmann

max. bis 60,-€

Bitte melden unter 06073-980167





Programm Mai bis Juni 06



Hinweis: Diese Veranstaltungen werden finanziell unterstützt durch die Celanese AG, degussa, HeLaBa, Merck KGaA, Software AG, Universal-Investment, Volksbank Odenwald eG

So. 28. 05. 06 15 bis 17.30 Uhr

Der Zaubervogel

Faszinierendes Theater für die ganze Familie: Die Luftgaukler sind da! Auf einem Hochseil, quer durch den Innenhof, zeigen sie Clownerie und Akrobatik, Musik und Tanz verbinden sich mit hervorragender Schauspielkunst. Zwischen den Aufführungen kann jeder einmal selber probieren, über ein (allerdings nur 30 cm hohes) Seil zu balancieren.

Eintritt Erw. 10,-€, Kinder 8,-€
im Vorverk. jeweils 1,20 weniger

Mo. 05. 06. 06 15 Uhr

Ich mal Dir eine Sonne ins Gesicht

Musik-Café mit der Liedermacherin Gaby Schoberth, Schaafheim. Ins Land der vergessenen (Kinder-)Träume nimmt uns die Künstlerin mit. Sie singt von der Neugier und von dem, was das Leben eigentlich ausmacht. Gaby Schoberth begleitet ihre Lieder selber auf dem Flügel oder mit der Gitarre.

Eintritt: 6,- €

Einen Überblick auf die weiteren Aha-Kulturveranstaltungen dieses Jahres finden Sie auf Seite 5.

Durch Kunst zur inneren Harmonie

Seminar an der Heydenmühle mit **Gundula Gathmann**

**Vergangenheit - Annehmen
Gegenwart – Fühlen
Zukunft – Wollen**

Samstag, den 28. 10. 06

10 –13 Uhr, 14.30 – 17 Uhr
60,- € incl. Materialkosten
Anmeldung bis 24.10.06
06103 – 64440 (Therapeutikum Buchschlag)

Machen Sie durch Farbe Ihre gegenwärtige Lebenshaltung anschaulich. Erkennen Sie Ihren Bezug zur Vergangenheit und Zukunft durch Bewusstwerdung dieser Grundhaltung im individuellen Gespräch. Sie bekommen eine Methode an die Hand zur aktiven Gestaltung Ihres eigenen Lebens und seiner individuellen Gegebenheiten über das Medium des Künstlerischen.

Zur Person v. G. Gathmann:



Nach einer Grafikausbildung im Institut für Modeschaffen und an der Städelschule in Frankfurt entdeckte sie ihre Neigung zur Malerei. Sie ging jedoch noch einen entscheidenden Schritt weiter, indem sie die heilenden Kräfte, die von der Malerei ausgehen können, vertiefte und die Wechselwirkung von Kunst und see-

lisch-geistiger Gesundheit studierte.

Sie ließ sich zur Kunsttherapeutin ausbilden und übt diesen Beruf seit mehr als zwei Jahrzehnten aus. Die kunsttherapeutische Ausbildung und Tätigkeit hat ihr sicheres Gespür für Farben verstärkt und ließ sie tief in die „Eigenschaften und in die seelische Wirkung von Farben und Formen“ eintauchen. Farben und Formen wie aber auch der Umgang mit den Materialien können Ausdruck des Seelischen sein und positiven Einfluss auf die Gesundheit haben.

Bausamstage

Helfer sind immer willkommen. Weitere Informationen bei Beate Gebhardt 06251-64536 oder im Internet www.heydenmuehle.de

Schmunzelecke

Hansi trifft seine Freundin Ilse. „Na, wie geht denn dein neues Fahrrad, das du zum Geburtstag bekommen hast?“

„Es geht nicht, sondern es fährt!“

„Na gut, und wie fährt es?“

„Es geht!“

Impressum des Mühlen Spatzes
Redaktionsteam: Marianne Nies, Imke Zander, Familie Hofferberth
Postfach in der Heydenmühle

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Mühlen Spatzes

2. September 2006

